

RONDO

Zeitschrift der Städtischen Musikschule Bamberg



Städtische
Musikschule
Bamberg



Heft Nr. 69 Juli - November 2023



Musik verbindet...
Jugendorchester zu Besuch in Villach



FAMILIENKONZERTE

Tag der offenen Tür in der Konzerthalle Bamberg

Sa, 16. September 2023

13.30 und 14.30 Uhr

»Ruby Rot und das
verhexte Horn«

18.00 Uhr

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 5
Gemma New
Dirigentin

FAMILIENKONZERT

»Faszination Orchesterklang«

Benjamin Britten
»The Young Person's
Guide to the Orchestra«

Sa, 14. Oktober 2023

15.00 Uhr

Salome Kammer
Moderation

5,- EUR
für Kinder
10,- EUR für
Erwachsene

15,- EUR
für Studis,
SchülerInnen
& Azubis

KAMMERKONZERT

Mit Mitgliedern der Orchesterakademie

So, 29. Oktober 2023

17.00 Uhr
im Spiegelsaal der
Harmonie

SLAM SYMPHONY

Deutschlands beste
Poetry Slammer:innen
werden kreativ zu
Hector Berlioz'
»Symphonie fantastique«

Do, 16. November 2023

20.00 Uhr

Christian Ritter
Moderation

SITZKISSENKONZERTE

»Ruby Rot und das verhexte Horn«

Magische Riesenglocke?
Zaubertränke? Was tun,
wenn die Hexe das Horn
verzaubert hat?

Sa, 18. November 2023

9.30 & 11.00 Uhr

Es spielen und
moderieren Mitglieder der
Bamberger Symphoniker

NIKOLAUSKONZERT

»Weihnachten in aller Welt«

Hamster Caruso ist
enttäuscht: Am Nikolaus-
morgen bleibt sein Stiefel
leer. Lässt sich das noch
ändern?

So, 10. Dezember 2023

17.00 Uhr

Blechbläserquintett der
Bamberger Symphoniker
Andreas Ulich
Moderation



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

derzeit ist es gar nicht so leicht, die Hauptstelle unserer Musikschule zu erreichen, da seit Anfang des Schuljahres die Fahrbahndecke an wechselnden Stellen entlang der Route zur ehemaligen Propstei aufgedrückt wird, damit neue Rohre und Kabel verlegt werden können.

Dennoch gut hingekommen sind Mitte Juni 180 Teilnehmende und 30 Dozenten des Workshops „Die Fagotte sind los!“, der dem historischen Haus die bisher größte Besucherschar bescherte (s. S. 38).

Viele weitere interessante Veranstaltungen wurden seit dem letzten RONDO durchgeführt und ich freue mich, dass immer häufiger junge Redakteurinnen und Redakteure die Berichte schreiben.

Eine gute Nachricht erreichte uns vor wenigen Wochen: die seit 2018 (!) laufenden und nun schon länger ruhenden Sanierungs- und Bauarbeiten am Festsaal-Gebäude sollen in Kürze fortgesetzt und im Juni unseres Jubiläumsjahres 2024 abgeschlossen werden.

Auf der Bühne des Festsaaes wird dann ein von der Firma Neupert von Grund auf erneuerter Konzertflügel der Firma Steinway&Sons stehen, dessen Finanzierung durch Zuwendungen der Oberfrankenstiftung, der Sparkassenstiftung und des Fördervereins der Musikschule (s. S. 18/19) schon fast sichergestellt werden konnte. Wir freuen uns über weitere Spenden!



*Martin Erzfeld,
Leiter der
Städtischen
Musikschule
Bamberg*

Infos zu den im Jubiläumsjahr geplanten Konzerten und Veranstaltungen gibt es im nächsten RONDO.

Herzlichst
Ihr/Euer

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Mart. Erzfeld'.

Inhalt

Aktuelles	4
Orchesterwochenende in Weikersheim	6
Klingende Freundschaften	8
Eule findet den Beat mit Gefühl	11
Neues Jazz-Ensemble	13
Neupert-Preis 2023	15
Zupfwochenende in Bayreuth	14
Förderverein	18
Veranstaltungen	20
Rondino	22
Stadtkapelle Bamberg	26
Lehrkräfte im Porträt: Susanne Schumm	28
Impressum	29
FLP	30
Neues Konzertformat: Babykonzerte	32
JKB bei kontakt	33
Workshop Blockflöten-Ensembles	34
Jugend musiziert	36
Die Fagotte waren los	38



Rainer Brunn geht in den Ruhestand

Nach 38 Jahren (!) erfolgreicher Lehrtätigkeit an unserer Musikschule, für die er 2016 die Ehrennadel des VBSM erhalten hat, wird unsere Gitarrenlehrkraft Rainer Brunn zum Ende des laufenden Schuljahres in den Ruhestand gehen. Rainer Brunn hat zahlreiche Ensembles und Bands betreut und geleitet und mit ihnen Auslandsreisen unternommen und ist daneben als aktiver Bluesgitarrist und Sänger aktiv, zuletzt im Rahmen der Konzertreihe im Februar. Bei der Gesamtkonferenz am 25. Mai wurde er aus dem Kreis des Kollegiums verabschiedet, beim Sommerkonzert am 16. Juli folgt seine öffentliche Verabschiedung. Aktuell suchen wir eine Nachfolgerin/einen Nachfolger und werden das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens im Juli auf unserer Homepage bekannt geben.

Elternzeit endet

Zu Beginn des neuen Schuljahres werden die beiden Lehrkräfte Burcin Sel-Mumcuoglu (Klavier) und Oksana Reiter (Akkordeon) aus der Elternzeit zurückkehren und ihre Tätigkeit an der Musikschule wieder aufnehmen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Vertretungslehrkräften Veronika Dorda-Kirschner(Klavier) sowie Nadine Soppa und Marco Dick (Akkordeon) herzlich bedanken!



Musik hält jung und fit

Ihren 100. Geburtstag konnte unsere frühere Violin-Lehrkraft Erika Hess am 12. April im Wilhelm-Löhe-Heim feiern. Frau Hess war von 1975-1994 an unserer Musikschule tätig und hat zahlreichen Schüler:innen das Geigenspiel beigebracht. Bei einer kleinen Feierstunde musizierten Wolf Dieter Neupert und das Collegium Musicum Bamberg unter der Leitung von Gunther Pohl das von Frau Hess und ihrem Mann 1954 gegründet worden war. Unter den zahlreichen Gästen und Gratulant:innen war auch Bürgermeister Wolfgang Metzner.



Ehemalige Lehrkraft verstorben

Anfang Mai erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Geigenlehrer Peter Bondas im Alter von 75 Jahren plötzlich verstorben ist. Peter Bondas war von 1994 bis 2013 an unserer Musikschule tätig, hat in dieser Zeit viele Schüler für die Musik und das Geigenspiel begeistert und einige zu so hoher Leistungsbereitschaft

motiviert, dass sie heute als Berufsmusiker tätig sind. Die Beisetzung fand am 11. Mai 2023 auf dem jüdischen Friedhof unter Anteilnahme zahlreicher Kolleg:innen und Weggefährten statt.



Reise nach Rodez

Eine kleine aber feine Abordnung der Stadt unter der Leitung von Bürgermeister Jonas Glüsenkamp machte sich am Donnerstag, 26. Januar mit einem Reisebus auf den Weg in das 1200 km entfernte Rodez, um das Jubiläum des Elysee-Vertrages zu feiern, der vor 60 Jahren, am 22. Januar 1963 geschlossen worden war. Organisiert hatte die Reise Oberamtsrätin Brigitte Riegelbauer, quasi die „Außenministerin“ der Stadt Bamberg, die für die Organisation aller Austauschmaßnahmen mit den sechs Bamberger Partnerstädten verantwortlich zeichnet und auch schon einige Projekte des Netzwerkes der Musikschulen der Partnerstädte maßgeblich organisiert hat. Seitens der Musikschule waren neben Schulleiter Martin Erzfeld die beiden Trompetenschüler Anna Brady und Pascal Ernst mit dabei. Gemeinsam mit zwei Schülern der Rodezer Musikschule musizierten sie beim Festakt im Rathaus und einem Konzert in der Musikschule.

Befragung für das Schutzkonzept

Um für unsere Musikschule ein Schutzkonzept zur Prävention von sexuellem Missbrauch zu erarbeiten zu können, wird derzeit eine Risikoanalyse erstellt. So erhielten vor Kurzem alle Schüler:innen,

Eltern und Lehrkräfte per E-Mail die Bitte zur Teilnahme an einer Befragung bzgl. möglicher Faktoren oder Umstände, die ungute Gefühle auslösen. Die Ergebnisse sollen dann in das Schutzkonzept einfließen, das Ende des Jahres vorliegen soll.

Online-Anmeldungen freigeschaltet

Die Digitalisierung schreitet auch an der Musikschule voran. Seit Mitte März sind Anmeldungen bei der Musikschule über die Homepage www.musikschule.bamberg.de online möglich. Neben der Erfüllung der Vorgaben durch das OZG (Online-Zugangs-Gesetz) kann die Musikschule nun alle relevanten Daten gleich direkt und fehlerfrei in das System übernehmen, was für die Verwaltung eine enorme Arbeitserleichterung bedeutet. Menschen ohne Computer können weiterhin Anmeldeformulare in Papierform erhalten.



Musikschule beim Aktionstag „MEGAHERtZ“

Beim Aktionstag „MEGAHERtZ“ zum Thema Kulturelle Bildung am Samstag, 20. Mai in der Konzerthalle war neben vielen Anbietern kultureller Bildung auch unsere Musikschule mit einem Stand vertreten. Neben Informationen zum Unterrichtsangebot und den Veranstaltungen stieß dabei ein Musik-Quiz auf großes Interesse, bei dem Kinder ab acht Jahre 10 Fragen rund um die Musik und die Musikschule beantworten sollten. Auftritte des Blechbläser-Ensembles unter der Leitung von Sebastian Stempel und des Streichquartetts unter der Leitung von Meike Beyer sorgten für klingende Highlights.

Orchesterwochenende in Weikersheim

10.-12. März 2023



Holzbläserprobe JOB

Das Junge Streichorchester (DJS) und das Jugendorchester Bamberg (JOB) fuhren am Freitagnachmittag am Parkplatz der Blauen Schule los. Wir waren ca. 1 Stunde und 45 Minuten unterwegs. Auf den Hin- und Rückfahrten hörten wir Musik. Im Gästehaus von Schloss Weikersheim gab es 3er- und 10er-Zimmer. Weikersheim ist eine Einrichtung der „Jeunes musicales“ speziell für Musikproben und -kurse.

Wir probten nach dem Essen im Schloss (DJS) um im Gewehrhaus (JOB). Abends konnten wir uns im Jeunesse-Keller vergnügen.



Lina versucht sich als Dirigentin

Nach dem Frühstück probten wir weiter. Das DJS hatte Tuttiprobe im Schloss, während das JOB Stimmproben im Gewehrhaus hatte.



Nach dem Mittagessen hatten wir Pause. Nun hatte das JOB Tuttiprobe und das DJS Stimmproben. Nachmittags ging das DJS noch Eis essen und unser Solist Simon Resatsch kam dazu. Abends probten wir wieder, nach dem Abendessen war die Generalprobe für das Konzert am nächsten Morgen in Weikersheim. Das Konzert war ein voller Erfolg, es kamen ungefähr 40 Zuschauer und es gab viel



JOB beim Abschlusskonzert

Applaus. Auf der Rückfahrt waren wir ausgelassen und fröhlich.

Vielen Dank an Alle, die uns begleiteten:
Finja Opel, Meike Beyer, Sofia Galeati,
Claudia Hödl, Masako Sakai, Cezar
Salem, Martin Erzfeld, Thomas Nees und
Slawomir Mscisz.

Klara Herlitzius u. Verena Strunz (DJS)



*DJS mit Solist
Simon Resatsch*

Viel Freude beim Musizieren wünscht ...

SCHUH-LECHNER

... natürlich bequem!

Bei uns erhalten Sie

Bundgaard + Däumling + Vabeene +
Think + Ganter + Loint's + Duckfeet +
Hartjes + Ströber + Stegmann + Haferl u.v.m.



BA - JOSEPHSTR. 9 (Nähe Luitpoldstr.)

Di – Fr 10.30 – 18.00 h Sa 10.30 – 13.00 h Tel 0951/201266

Bus 5 min Luitpold-Eck **Bahnhof** 5 min **P** im Hof

www.schuhlechner.de

Klingende Freundschaften



Großes Gemeinschaftskonzert in der Aula des Gymnasiums St. Martin in Villach

50 Jahre Städtepartnerschaft Bamberg-Villach und 30 Jahre Städtepartnerschaft Bamberg-Feldkirchen. Diese gewichtigen Jubiläen werden von allen drei Städten ausgiebig gefeiert.

Bereits Anfang Mai kamen eine 125-köpfige Delegation aus Villach und eine 44-köpfige aus Feldkirchen (jeweils inkl. Läufern) anlässlich des Weltkulturerbe-laufes nach Bamberg. Bei einem festlichen Abend im Ziegeltbau unterstrichen alle drei Bamberger Bürgermeister, sowie hochrangige Vertretungen der beiden Kärntner Partnerstädte in ihren Reden



VILLACH



FELDKIRCHEN



Solist Jonas Appelfeller

Große Probe in der Musikschule Villach



die hohe Bedeutung der Städtepartnerschaft, die auf vielen verschiedenen Ebenen mit ganz unterschiedlichen Akteuren gelebt wird. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von einem Duo Violine/Akkordeon aus Villach und dem Duo Jonas und Lukas Appelfeller an Violine und Viola von unserer Musikschule.

Vom 04.-08. Juni unternahmen dann 26 Mitglieder des Jugendorchesters Bamberg sowie die Lehrkräfte Sofia Galeati und Petra Wiegandt und der Vater eines Orchestermitglieds unter der Leitung von Schulleiter Martin Erzfeld eine Reise nach Villach. Übernachtet wurde im Jugendgästehaus, eine große Probe fand am Tag nach der Ankunft in der bestens ausgestatteten Musikschule Villach statt, bei der 12 Musikschüler:innen und Lehrkräfte aus Villach das Jugendorchester verstärkten. Beim großen

Gemeinschaftskonzert in der Aula des Gymnasiums St. Martin erlebten vormittags Schülerinnen und Schüler vieler Schulklassen Beiträge von vier Ensembles der Musikschule Villach und dem Jugendorchester. Am Abend wurde das Konzert in Anwesenheit der Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig wiederholt, die die Gruppe aus Bamberg am Tag nach der Ankunft im Rathaus offiziell empfangen hatte. Tosender Schlussapplaus belohnte eine fulminante Aufführung der Musik zu „Lord of the Dance“.



Geschenkübergabe beim Empfang in Villach

Am letzten Aufenthaltstag ging es zunächst nach Klagenfurt, wo Besuche des „EBOARD-Museums“ sowie von „Minimundus“, einem Miniaturenpark u.a. mit Modellen berühmter Gebäude der Welt auf dem Programm standen. Nach einer Abkühlung im Wörthersee ging es weiter in die Partnerstadt Feldkirchen, die nur

ca. 26 km von Villach entfernt liegt. Im dortigen Bamberger Amthof“, einem Gebäude das im 13. und 14. Jahrhundert als Amtssitz Bamberger Ministerialen errichtet wurde und heute von der dortigen Musikschule genutzt wird, gestalteten die Musikschulen Feldkirchen und Bamberg ein gemeinsames Kammerkonzert, das gesellig ausklang.

Finanziert wurde die Reise durch Teilnahmebeiträge, Zuschüsse von beiden Städten sowie Zuwendungen vom Eltern-



*Kammerkonzert in
Feldkirchen*

verein der Musikschule Villach und dem Förderverein unserer Musikschule, der sich immer über neue Mitglieder freut, um die Musikschule auch künftig fördern und unterstützen zu können (s. S. 18/19).

Im Rahmen einer Reise anlässlich des Villacher Kirchtages, die eine Gruppe unter der Leitung von Oberbürgermeister Starke Anfang August unternehmen wird, ist dann ein abschließender Festakt geplant, der wiederum von den beiden Musikschulen musikalisch umrahmt wird.



*Drei Musikschulleiter und ein Bürgermeister (v.l.n.r.):
Horst Baumgartner, Martin Treffner, Martin Erzfeld und Günter Wurzer*

Die Städtische Musikschule und Chapeau Claque präsentieren:

Musical „Eule findet den Beat mit Gefühl“

Endlich wieder ein Musical! Die Städtische Musikschule lädt gemeinsam mit Chapeau Claque dazu ein, die kleine Eule auf ihrer musikalischen Reise durch den Wald zu begleiten.

Die kleine Eule kommt nach einer Reise durch Europa in ihren Wald zurück. Sie hat viele neue Eindrücke gewonnen und erzählt ihrem Freund, dem Tausendfüßler, begeistert davon. Eule vermisst bei sich im Wald besonders die Musik, die sie in den verschiedenen Ländern gehört hat. Daraufhin schenkt ihr Tausendfüßler seine Ukulele und ermuntert sie, selber Musik zu machen.

Während Eule zu üben beginnt, hört sie Eichhörnchen-Eltern, die ein Lied für ihre Kinder singen. In dem Lied geht es um das Gefühl der Liebe. Sie kommt den beiden näher und hört genau zu. Das will sie auch machen. Ihre Gefühle durch Musik sprechen lassen. Und sie will die anderen Tiere motivieren, dasselbe zu tun. Zusammen mit dem Igel hat sie eine



tolle Idee: Ein Konzert der Gefühle auf der großen Lichtung im Wald.

Eule macht sich demnach auf den Weg durch den Wald, um Beiträge von verschiedenen Tieren für ihr Konzert zu finden. Auf dieser Reise dürfen wir sie begleiten und musikalisch ganz viel über Gefühle wie Wut, Liebe, Gemeinschaft oder Freude erfahren.

Das Musical „Eule findet

den Beat mit Gefühl“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Chorklassen der Bamberger Grundschulen, welche in Kooperation mit der Städtischen Musikschule stehen und Chapeau Claque. Es wird am 08. Juli 2023 in zwei Vorstellungen um 15 Uhr und 17:30 Uhr im Hegelsaal der Konzert- und Kongresshalle Bamberg aufgeführt.

**Vorverkauf online über den
BVD Kartenservice: www.bvd-ticket.de
Eintritt: 9,00 €, ermäßigt: 6,00 €**

15 UHR AUSVERKAUFT!



UNZERTRENNLICH

WWW.THOMANN.DE

th•mann

Das neue Jazz-Ensemble der Städtischen Musikschule

Mit dem neuen Jazz-Ensemble unserer Musikschule erhältst du einen direkten Einblick in die moderne amerikanische Musik des sogenannten Jazz, mit all seinen Facetten: Von Swing, über Bebop & Hardbop zu Stücken aus dem Freejazz bis hin zu modernen zeitgenössischen Sounds wird dir in diesem Ensemble alles begegnen. Neben den gängigen Tunes können auch Eigenkompositionen der Mitspielenden Platz im Ensemble finden.

Gemeinsam erarbeiten wir Stücke und lernen die nötigen Tools, um zu improvisieren. Wir hören hierfür auch Aufnahmen verschiedener Künstler:innen an, um uns mit dem Sound, aber auch der musikalischen Sprache des Jazz vertraut zu machen.

Du willst...

- mehr über das Jazz-Ensemble erfahren?
- wissen, wie man improvisiert?
- mehr über die Musik von Miles Davis, Charlie Parker, Thelonious Monk, Duke Ellington und vielen weiteren erfahren?
- Jazz spielen?



Dann bist du im Jazz-Ensemble genau richtig!

Alle Instrumente sind bei uns herzlich willkommen.

In lockerer Arbeitsatmosphäre lernen wir Jazz, jeden Donnerstag um 16:00 Uhr im Raum 1.06.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Steve Landgraf

SCHWENK & SEGGEKE

Dein exklusives Unikat,
von Meisterhand
gefertigt

SEGGEKE-LINE

Instrumente,
die zu Dir passen

SEGGEKE HISTORISCH

Spiele originalgetreue
historische
Nachbauten

**INNOVATING
SONORITY**



**DIE GANZE WELT
DER KLARINETTE
AUF UNSERER
INTERNETSEITE**

WWW.SEGGEKE-KLARINETTEN.DE

REWE RUDEL

Besser leben.



Neugierig?

Dann schau'n Sie
doch mal bei uns rein!

REWE-Markt Rudel oHG

Würzburger Straße 55
96049 Bamberg

- Tel.: 0951 / 957 02 20 (Hauptmarkt)
0951 / 957 02 30 (Getränkemarkt)
- Fax.: 0951 / 957 02 21 (Hauptmarkt)
0951 / 957 02 31 (Getränkemarkt)
- E-Mail: info@rewe-rudel.de
- Web: www.rewe-rudel.de

Öffnungszeiten

- Montag bis Samstag von 07.00 bis 20.00 Uhr

Mitreißende Musik, live dargeboten

Wettbewerb um den Neupert-Preis erfolgreich beendet



In den Räumen der Firma J. C. Neupert, Manufaktur für historische Tasteninstrumente wurde zum 20. Mal der interne Wettbewerb um den Neupert-Preis durchgeführt.

Insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Bamberg im Alter von 7-15 Jahre hatten sich angemeldet und wurden in drei Altersgruppen von einer fachkundigen Jury bewertet. Zu hören waren Solistinnen und Solisten mit Klavier, Violine, Violoncello, Querflöte und Horn, gleich besetzte Duos mit Violine, Blockflöte und Gitarre sowie ein Bläser-Trio mit zwei Klarinetten und Fagott. Am Ende erspielte sich der erst 15-jährige Geiger Jonas Appelfeller aus der Klasse von Andreas Zack den mit 500,- € dotierten NEUPERT-Preis 2023. Beim Sommerkonzert der Musikschule am 16. Juli in der Konzerthalle wird Jonas zusammen mit dem Jugendorchester Bamberg solistisch zu hören sein. Bei diesem Konzert erhalten auch alle anderen Teilnehmenden Urkunden und Geldpreise aus den Händen von Firmengründer Wolf Dieter Neupert.

Hinterre Reihe v.l.n.r.: Sina Martens, Romy Resatsch, Alexander Brigola, Wolf Dieter Neupert, Jana Appelfeller, Jonas Appelfeller.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Xenia Quiring, William Werner, Noemi Frömbgen, David Frömbgen, Ariadne Geiger

Folgende Preise wurden vergeben:

Altersgruppe I

1. Preis: Ariadne Geiger, Klavier (Kl. Solotych)
2. Preis: David Frömbgen und Noemi Frömbgen, Blockflöte (Kl. Lieb)
3. Preis: William Werner, Klavier (Kl. Solotych)

Altersgruppe II

1. Preis: Xenia Quiring, Violine (Kl. Zack) – kleiner NEUPERT-Preis
2. Preis: Jana Appelfeller, Violine (Kl. Zack)
3. Preis: Romy Resatsch und Alexander Brigola, Gitarre (Kl. Hayward)

Altersgruppe III

1. Preis: Jonas Appelfeller, Violine (Kl. Zack) – NEUPERT-Preis 2023
2. Preis: Sina Martens, Violine (Kl. Salem)
3. Preis: Mats Lindemann, Klavier (Kl. Dorda-Kirschner)



Zupfwochenende in Bayreuth

Von Samstag, 14. Januar bis Sonntag, 15. Januar veranstaltete der Fachbereich Zupfinstrumente ein Musizierwochenende an der Jugendherberge Bayreuth. Geplant waren intensive Proben für das in der darauffolgenden Woche stattfindende Fachbereichskonzert im Spiegelsaal der Harmonie.

So machten sich also Ruppert Aumüller (LK Gitarre), Rossini Hayward (LK Gitarre), Robert Lampis (LK Gitarre / Leitung), Susanne Schumm (LK Harfe) und Petra Wiegandt (LK Klarinette) zusammen mit unserer FSJlerin Finja Opel und einem Vater am Samstag mit 32 Schülern auf den Weg. Zum Fachbereich Zupfinstrumente

gehören selbstverständlich auch die Harfen, so dass auch drei Harfenistinnen mit von der Partie waren. Unserem Trupp angeschlossen hat sich noch Petra Wiegandt mit ihrem Klarinettentrio.

Hier ein Bericht von Hannah Backer und Marius Niemand:

Am Samstag früh haben wir uns am Parkplatz der „Blauen Schule“ getroffen, um in unser Wochenende zu starten. Die Schüler schauten noch etwas müde aus der Wäsche doch die Lehrer waren schon auf Trab. Der leicht genervte Busfahrer war froh als wir endlich alle im Bus saßen. Die Fahrt zur Jugendherberge dauerte ca. 45 Minuten. Dort angekommen



räumten wir alle Instrumente und Taschen aus dem Bus. Anschließend trafen wir uns im großen Probesaal und planten den weiteren Tagesablauf. Dann probten alle Gitarristen das Stück „Windy and Warm“ welches für die ersten Versuche schon recht gut geklappt hat... Daraufhin gab es in der Kantine Mittagessen, Pizza wer mag es nicht!? Nach dem Essen durften wir unsere Zimmermitbewohner kennenlernen und in die Zimmer gehen. Nachdem alle Betten bezogen und alle Taschen ausgepackt waren, trafen wir uns wieder im Probenraum um ein weiteres mal unser bereits da schon geliebtes Stück, von uns „Windy“ genannt, zu spielen. Dieses Mal sogar schon zusammen mit den Harfen Mädels, was einfach das i-Tüpfelchen bei dem Stück war. Nachdem wir alle schon etwas schmerzende Finger hatten, durften wir eine Stunde Pause machen. Gegen späteren Nachmittag fand auch schon die nächste Probe statt, diesmal in kleineren Gruppen mit unterschiedlichen Stücken. Kurz vor dem Abendessen übten wir in der großen Gruppe noch einmal „Windy“ und unser zweites Stück welches wir in der großen Gruppe spielten: „Katzenjammer“. Völlig ausgehungert von den ganzen Proben rannten wir alle zum Abendessen. Es gab Braten mit Klößen und für die Vegetarier Semmelklöße mit Pilz Soße. Mhmm gut war's! Nach dem Essen haben viele von uns zusammen im Hobbyraum Rundlauf gespielt (was wir eigentlich immer in den Pausen gemacht haben). Ab 20 Uhr hatten wir die Möglichkeit an einem Spieleabend mitzumachen oder etwas anderes zu tun. Ab 22 Uhr waren wir alle auf unseren Zimmern.

Am Sonntag gab es von 8 bis 9 Uhr Frühstück mit großer Auswahl. Es gab frische Brötchen und leckeres Obst um uns für die



Konzert im Spiegelsaal

Proben zu stärken. Nachdem wir unsere Zimmer leergeräumt und geputzt hatten startete die erste Probe um 10 Uhr. Wir probten alle Stücke durch damit sie auch wirklich gut klappen. Danach teilten wir uns in kleinen Gruppen auf, um unterschiedliche Stücke zu proben. Nach einer kurzen Pause folgte die Generalprobe. Alle führten ihre, für den kommenden Freitag, an dem der Auftritt im großen Spiegelsaal war, geproben Stücke vor.

Nach dem Mittagessen kam der Bus um 14 Uhr wieder um uns abzuholen. Der nette Busfahrer packte alles ein und um 15 Uhr fuhr der Bus an der Jugendherberge in Bayreuth los. In Bamberg angekommen suchten wir alle unsere Sachen raus und gingen nach Hause.

Es war ein sehr schönes Wochenende und das Konzert ein voller Erfolg! Wir freuen uns auf eine Wiederholung.

Hannah Backer und Marius Niemand



Konzert im Spiegelsaal

Förderverein Städtische Musikschule e.V.

Wir unterstützen die Arbeit der Städtischen Musikschule Bamberg

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Die Städtische Musikschule Bamberg ist die große Bildungsstätte für Musik in unserer Stadt. Derzeit werden fast 1.500 Schülerinnen und Schüler jeder Altersklasse von 56 Fachlehrkräften unterrichtet. Hier werden Kinder und Jugendliche an die Musik herangeführt und zu eigenem Musizieren angeregt. Damit werden die Grundlagen für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik gelegt.



Es ist uns als Förderverein wichtig, dass die Musikschule mit guten Rahmenbedingungen ausgestattet ist. Nur so können wir dazu beitragen, den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche musikalische Ausbildung zu bieten.

Der Förderverein finanziert u.a. die Anschaffung von Instrumenten, die Durchführung von Konzerten, Wettbewerben, Probenwochenenden, Konzertreisen, die wichtige Pflege der Partnerschaften mit Musikschulen im In- und Ausland, sowie die Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

Wir sind der Meinung, dass jeder Mensch ein Anrecht darauf hat, Musik zu erleben und zu erlernen. Doch nicht alle haben die gleichen Chancen, dies zu tun. Unser Verein setzt sich dafür ein, dass alle, auch benachteiligte Kinder und Jugendliche, die Möglichkeit haben Musik zu erleben und zu erlernen. Jedes Kind sollte die Gelegenheit bekommen, sein musikalisches Talent zu entfalten.

Wir wissen, dass diese Anstrengung nur gelingen kann, wenn alle Kräfte gebündelt werden. Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung! Wir laden Sie ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Werden Sie Mitglied beim Förderverein der Städtischen Musikschule Bamberg und helfen Sie uns dabei, unsere Ziele zu erreichen! Gemeinsam können wir die Musik in Bamberg lebendig halten und die Zukunft unserer Kinder fördern.

Der Mitgliedsbeitrag für den Förderverein beträgt nur 20,- Euro pro Jahr. Dieser Betrag ist bewusst niedrig gehalten, um möglichst vielen Eltern und Freunden der Musikschule eine Mitgliedschaft in unserem Verein zu ermöglichen. Juristische Personen können für 60,- Euro pro Jahr Mitglied werden. Zögern Sie nicht und füllen Sie die Beitrittserklärung aus. Die Musikschule und alle Schülerinnen und Schüler werden es Ihnen danken!

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Christian Dibbern
1. Vorsitzender des Fördervereins

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Förderverein Städtische Musikschule Bamberg e. V. bei und zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von ☐ 20,- EUR ☐ 60,- EUR (jur. Person).

Name/Firma

Vorname

PLZ/Ort

Straße

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von meinem Konto

abgebucht wird.

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden und senden an: Förderverein Städtische Musikschule Bamberg e. V., St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg, oder faxen an: 0951/50 99 620

China Fan Imbiss seit 1996

华友中国快餐店

Wiedereröffnung ab Juli 2023

Fischstr. 9 · 96047 Bamberg · Tel.: 0951-22939

Öffnungszeiten: täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr

Von chinesischem Journalisten und Politiker gegründeter Imbiss
mit chinesischen Gerichten zum kleinen Preis.

Serviceoptionen:

Speisen vor Ort · Zum Mitnehmen · Kein Lieferdienst.

Ente gut, alles gut!

Veranstaltungen von Juli – Dezember 2023

JULI 2023

Sa, 08.07. 15:00 Uhr, Konzerthalle Hegelsaal

Musical „Eule findet den Beat mit Gefühl“ **AUSVERKAUFT!**

Chorklassen der Gangolfsschule, GS Gaustadt, Kunigundenschule, Luitpoldschule, Martinschule, Band der Musikschule, Leitung: Madlen Hiller

Sa, 08.07. 17:30 Uhr, Konzerthalle Hegelsaal

Musical „Eule findet den Beat mit Gefühl“

Vorverkauf online über den BVD
Karten-service: www.bvd-ticket.de
Eintritt: 9,00 €, ermäßigt: 6,00 €

So, 16.07. 15:00 Uhr, Konzerthalle, JK-Saal
Sommerkonzert

Großes Schuljahres-Abschlusskonzert mit Solisten und Ensembles, Übergabe der NEUPERT-Preise, anschließend sommerliches Fest auf dem Vorplatz der Konzerthalle

Fr, 21.07. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal
Musikschul-Forum

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

SEPTEMBER 2023

Fr, 29.09. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal
Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal:
Ensemble Faksimile – „Barock Agenda“

Werke von G. Ph. Telemann, M. Blavet, P. Philidor, J. N. P. Royer
Karen Hamann (Traversflöte), Natalia Solotych (Cembalo), Masako Sakai-Hersen (Barockvioline), Christina Hussong (Viola da gamba)



OKTOBER 2023

So, 15.10. 17:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal: „Vielsaitig“ - Konzert der Streicherlehrkräfte

Alle Lehrkräfte des Fachbereichs musizieren in unterschiedlichen Besetzungen



DEZEMBER 2023

Fr, 01.12. 19:00 Uhr, Heilig-Grab-Kirche

Konzert zum Advent

in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Gangolf

Sa, 16.12. 16:00 Uhr, Erlöserkirche

Weihnachtskonzert

mit Ensembles und Solisten der Musikschule



Di, 19.12. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Musikschul-Forum

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

NOVEMBER 2023

Mo, 13.11. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Musikschul-Forum

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

So, 19.11. 17:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal: „Vielseitiges Akkordeon – Eine gefühlvolle Reise“

Oksana Reiter spannt mit ihrem Akkordeon einen großen musikalischen Bogen mit Kompositionen von Bach, Scarlatti und Chopin bis hin zu modernen Originalkompositionen von A. Piazzolla, S. Voitenko und V. Semjonov.



75 Jahre Städtische Musikschule Bamberg!

1949 wurde die Singschule Bamberg gegründet und 1982 in Städtische Musikschule umbenannt. 2024 wollen wir daher das **75-jährige Jubiläum unserer Musikschule** ausgiebig feiern, u.a. mit einem **großen Jubiläumskonzert am 07. Juli** in der Konzerthalle. Zudem wird der **47. Bayerische Musikschultag** vom 17.-19. Oktober in Bamberg stattfinden. Das Programm des Jubiläumsjahres wird in der Dezember-Ausgabe von RONDO veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!



für kleine und große Musiker

Hallo liebe Rondino-Leser!

gerade einmal eine Autostunde von Bamberg entfernt, in der Nähe von Weiden in der Oberpfalz, liegt der kleine Ort Brand. Hier wurde am 19. März 1873, also vor 150 Jahren, der Komponist **Max Reger** geboren wurde. Du hast diesen Namen noch nie gehört? Du weißt auch nicht, dass er zehn Thüringer Rostbratwürste auf einmal essen konnte und Witze gesammelt hat? Ja, Max Reger, das war ein Komponist, über den ich Dir gerne etwas mehr erzählen möchte.

RonDino

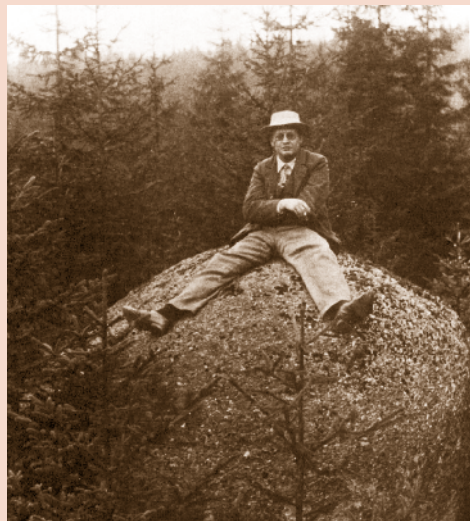
Max Reger erhielt bereits mit fünf Jahren Klavierunterricht bei seinen Eltern. Sein Vater war Dorfschullehrer und seine Mutter brachte ihm schon vor seiner Einschulung zu Hause Lesen, Schreiben und Rechnen bei, so dass er schon nach vier Wochen von der ersten in die zweite Klasse versetzt wurde. Seine Eltern wünschten sehr, dass ihr Sohn später auch Lehrer werden würde. Mit dreizehn Jahren trat Max Reger schon als Organist und Pianist öffentlich auf und sein eige-



ner Wunsch, Musiker zu werden, konnte nur wahr werden, weil einige bekannte Persönlichkeiten sich damals für ihn einsetzten und er sich gegen seine Eltern durchsetzen konnte. 1890 begann er sein Studium am Konservatorium in Wiesbaden in den Fächern Klavier und Musiktheorie. Gleichzeitig unterrichtete er

dann auch selbst Klavier, Orgel und Theorie an diesem Konservatorium, damit er sein Studium finanzieren konnte. Seine Zeit in Wiesbaden nannte Reger später seine „Sturm-und Trankzeit“. Es ging ihm in Wiesbaden nicht gut. Er trank viel und hatte viele Schulden und hatte schließlich einen nervlichen Zusammenbruch, so dass ihn seine Schwester 1898 zurück in sein Elternhaus holte. Dort konnte er sich wieder erholen und komponierte dort sehr viel.

Er wurde vor allem berühmt durch seine Kompositionen für die Orgel, schrieb aber auch Werke für Klavier, Kammermusik und Orchesterwerke. Er entdeckte alte barocke Formen wieder, die auch sein Vorbild J.S.Bach, verwendet hatte, und entwickelte sie weiter, wobei seine Werke klanglich in der romantischen Tradition von Brahms und Liszt standen. Durch seine Freundschaft mit dem Leipziger Thomaskantor Karl Straube lernte



Max Reger bei einer Wanderung im Fichtelgebirge. Der Stein heißt seitdem Reger-Felsen und befindet sich in der Nähe des Fichtelsees. Bei dieser Wanderung wollte er auch sein Geburtshaus besuchen. Es war niemand zu Hause, so hat er es nie mehr betreten.



Sonderbriefmarke zum 150. Geburtstag von Max Reger

er die damals größten und modernsten Orgeln kennen und konnte so in seinen Kompositionen die technischen Möglichkeiten dieser Orgeln ausnutzen. Reger sagte selbst, dass seine Kompositionen sehr schwer zu spielen sind: „Man macht mir oft den Vorwurf, dass ich absichtlich so schwer schreibe; gegen diesen Vorwurf habe ich nur die Antwort, dass keine Note zu viel darin steht.“

Max Reger wurde von Musikkritikern oft derb für seine Werke kritisiert. Er fühlte sich zeitlebens von den Kritikern missverstanden und war nicht gut auf sie zu sprechen. Er war jedoch ein humorvoller Mensch, der die Kritiker dann auch selbst auf die Schippe nahm. Er widmete seine Violinsonate C-Dur op.72 „den deutschen Kritikern“. Reger hatte eine Vorliebe für musikalische Spielereien mit Buchstaben. Häufig verwendete er Wörter, Namen oder Initialen in seinen Werken, indem er sie in Tonfolgen einarbeitete. Damit die „komponierten“ Personen die Widmung auch erkannten, schrieb er die Buchstaben auch unter die Noten. In der Violinsonate verwendete er die musikalischen Motive „Es-c-h-a-f-e und A-f-f-e (Schafe und Affe), die durch alle Sätze spuken, um die Kritiker zu ärgern.

Reger ließ auch absichtlich Karikaturen von sich selbst anfertigen und auf Post-



Wilhelm Thielmann:
„Max Reger dirigiert“
Karikaturen von 1913

karten drucken und hatte eine eigene Witzesammlung. Er schrieb sich die Witze auf Karteikarten und sortierte sie in verschiedene Kategorien ein: Lieblingswitze, Schulwitze, Flitterwochenwitze etc.“

1901 zog er dann nach München, wo er sich mehr musikalische Anregungen erhoffte als in der Oberpfalz. Ein Jahr später heiratete er Elsa von Bercken. Weil sie eine geschiedene Frau und Protestantin war, wurde Max Reger aus der katholischen Kirche exkommuniziert.

Das Ehepaar adoptierte zwei Mädchen, aber weil Max Reger rund um die Uhr mit Komponieren und Unterrichten beschäftigt war, übernahm seine Frau die Erziehung der Kinder. Reger wurde 1907 Universitätsdirektor und Professor am Königlichen Konservatorium in Leipzig. 1911 übernahm er die Leitung der berühmten Meininger Hofkapelle, mit der er neben seiner Lehrtätigkeit am Leipziger Konservatorium und seinem intensiven Komponieren viele Tourneen unternahm.



Max Reger mit Familie

Dieses anstrengende Arbeitsleben, verbunden mit schlechten Essgewohnheiten und Alkoholsucht, führte dazu, dass Max Reger am 11. Mai 1916 nach einem abendlichen Gaststättenbesuch mit Freunden in einem Hotelzimmer an Herzversagen starb. Er wurde nur 43 Jahre alt.

Auflösung des Weihnachts-Preisrätsels

11 Schülerinnen und Schüler der Musikschule haben das Rätsel aus dem Rondo Nr.68 gelöst und alle Fragen richtig beantwortet. Das Lösungswort hieß:

BORSCHTSCH

Die Gewinner des Preisrätsels wurden aus allen abgegebenen Lösungszetteln ausgelost:

1. Platz Luisa Beck (Gitarre bei Rossini Hayward)
2. Platz Phillip Müller (EMP I bei Madlen Hiller, St. Martin)
3. Platz Merle Wedekind (Cello bei Nico Nesyba)

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Dank an das Musikhaus Kliemann für die Bereitstellung der Preise.

Schülersprüche

Schülerin zu Beginn der Stunde:
»Also, ich hab geübt wie ein Scheunendrescher!«

Lehrer: »Was ist denn das für eine Note?«
Schüler: »Ein F!«
Lehrer: »Nee!«
Schüler: »Ähh, waddamoll.....ein C!«
Lehrer: »Nee!«
Schüler: »Wos??? Neddammall a C???«

Lehrerin stellt das Buch »Das Orchester« vor und fragt:
»Was glaubt ihr, welche die Rolle der/die Dirigent:in hat?«
Schüler: »Kontrolliert, dass alle sitzen bleiben«

Lehrer: »Wozu glaubt ihr gibt es die Wirbel auf der Geige?«
Schüler:
»Um die Lieder auszusuchen!«

Lehrer: »Was ist das für eine Note?«
Schüler: »Äh, keine Ahnung...?«
Lehrer: »Das ist ein b.«
Schüler: »Ein hartes oder ein weiches b?«

Im EMP Unterricht wird der Winter von Vivaldi gehört.
Schüler: »Wenn ihr nicht diese gruselige Musik ausmacht, muss ich mir die Ohren zuhalten!«



Stadtkapelle Bamberg e.V.

Das Wochenende vom 10. - 12. März 2023 stand unter einem musikalischen Stern. Gemeinsam führen die Stadtjugendkapelle und die Stadtkapelle zum Probenwochenende im Haus am Knock in Teuschnitz. In Gesamtproben und Registerproben wurden dort die Musikstücke auseinandergenommen und zusammen geübt. Bei den Gesamtproben saßen so über 45 Musikerinnen und Musiker im Alter von 13 bis 82 im Raum und übten gemeinsam. Auch der gesellige Teil durfte dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Jung und Alt saßen in den Abendstunden zusammen und erlernten beim Schafkopff- Workshop das beliebte Kartenspiel.

Unter fachmännischer Anleitung erarbeiteten unsere Nachwuchsmusikerinnen und -musiker am Samstagnachmittag begeistert eine kleine HipHop-Choreografie. Unter tosenden Beifall führten Sie diese den restlichen Musikerinnen und Musikern vor.



Ende März konnten dann alle Beteiligten bei unserem Frühlingskonzert im alten E-Werk der VHS Bamberg zeigen, was sie beim Probenwochenende gelernt hatten. Im ausverkauften Saal wurden alle mit Standing Ovationen belohnt.





Auf diesem Erfolg möchten wir uns natürlich nicht ausruhen und suchen weiterhin interessierte junge Musikerinnen und Musiker, die gerne gemeinsam musizieren wollen. Ihr könnt jederzeit zu einer „Schnupperprobe“ vorbeikommen.

Anfang des Jahres erhielt die Stadtkapelle Bamberg den Jugendpreis der Sparkasse Bamberg. Durch die gute Kooperation mit der Musikschule Bamberg konnten wir in den letzten Jahren zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker in die beiden Jugendorchester einbinden und dauerhaft gewinnen. So sind wir einer von fünf Musikvereinen in Stadt und Landkreis Bamberg mit den meisten jugendlichen Vereinsmitgliedern.

Die Probezeiten sind:

Im **Juniororchester** (ca. 5. bis 7. Klasse):
Donnerstag 16:15 – 17:30 Uhr

In der **Stadtyugendkapelle**
(ab ca. 14 Jahre):
Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr

im Pfarrzentrum St. Heinrich,
Eugen-Pacelli-Platz.


DREYSSE HOFFMANN
Geigenbau



Heinrichsdamm 7 · Bamberg
0951 1339262 · www.dreysse-hoffmann.de

Lehrkräfte im Porträt: Susanne Schumm

Das Interview führten Merle Gellrich, Leonie Goldbeck, Carla Miribung und Laura Rolker aus dem Harfenspielkreis.

Wie/Wo sind Sie zum ersten Mal mit einer Harfe in Kontakt gekommen?

Ich war als Grundschulkind bei einem „Kinderkonzert“ der Hamburger Symphoniker. Da wurden alle Instrumente vorgestellt. Ich habe mich für Trompete und Harfe interessiert.

Wieso haben Sie entschieden, Harfe zu studieren?

Hm, das ist eine schwierige Frage. Nachdem ich mit 16 Jahren als Jungstudentin an der Musikhochschule aufgenommen wurde, war der weitere Weg schon etwas vorgezeichnet gewesen.

Hatten Sie noch einen anderen Berufswunsch?

Nach dem Abitur hatte ich kurzfristig überlegt, mich für einen Beruf im Gesundheitswesen zu entscheiden. Dann bin ich aber doch an der Musikhochschule geblieben.

Mit wieviel Jahren haben Sie begonnen Harfe zu lernen?

Ich habe mit 7 Jahren mit Klavierunterricht angefangen. Mit 14 Jahren habe ich dann Harfe dazu genommen.

Haben Sie immer Lust zum Üben?

Ja, nachdem ich sehr wenig Zeit zum Harfe üben habe, freue ich mich über die Zeit die ich selbst an der Harfe spielen kann.

Wieviele Harfen besitzen Sie?

Ich habe insgesamt 5 Harfen: eine Konzertharfe, eine Volksharfe der Fa.Kröll aus Tirol, eine alte Einfachpedalharfe, eine elektroakustische Hakenharfe, eine



normale Hakenharfe und eine Reiseharfe mit 25 Saiten.

Welche Harfen spielen Sie am liebsten?

Das kommt immer darauf an, welche Stilrichtung das Stück hat. Für jeden Harfentyp gibt es ganz unterschiedliche Stücke und Kompositionen.

Haben Sie eine E-Harfe?

Meine Egan von der Firma Salvi ist eine kombinierte Harfe, die normal und mit Effektgerät und Verstärker gespielt werden kann.

Hat Ihre Lieblingsharfe einen Spitznamen?

Nein. Meine Harfen haben alle einen Namen vom Hersteller. Diesen Namen benutze ich, wenn ich auf ihnen spiele.

Haben Sie ein Lieblingsstück auf der Harfe oder einen Lieblingskomponisten?

Zur Zeit spiele ich sehr gern Kompositionen von „Monika Stadler“. Sie ist eine Jazzharfenistin und Komponistin aus Wien. Ihre Stücke sind auf allen Harfentypen wunderbar zu spielen.

Wollten Sie schon immer Harfenlehrerin werden?

Eigentlich wollte ich als Harfenistin in ein Orchester gehen. Aus persönlichen Gründen bin ich dann nach Bamberg gezogen. Hier war ich dann freiberuflich tätig und habe dann 1996 als Harfenlehrerin an

der Kreismusikschule Bamberg angefangen. Inzwischen habe ich an beiden Musikschulen zusammen ca 30 Schüler*innen.

Spielen Sie noch andere Instrumente?

Klavier, Blockflöte, Akkorde zur Liedbegleitung auf der Gitarre.

Welche Instrumente spielen Ihre Kinder?

Johanna hatte Gesangsunterricht und in einer Band gesungen. Gabriel hat Klavier, Geige, Orgel und Gitarre gelernt. Marie-Louise hat Schlagzeug gelernt.

Wie alt sind Ihre jüngsten Schüler*innen?

Da es inzwischen Harfen in vielen unterschiedlichen Größen gibt, kann man schon im Kindergartenalter mit dem Harfe spielen beginnen.

Gibt es etwas worauf Sie noch einmal richtig große Lust hätten?

Ich würde gern als Harfenistin in einer Rockband spielen.



Impressum

Herausgeber:

Städtische Musikschule Bamberg,
St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg
Tel.: 0951-50996-0, Fax 0951-50996-20, E-Mail: musikschule@stadt.bamberg.de
www.musikschule.bamberg.de

Redaktion: Martin Erzfeld, Karin Görz,
Meike Beyer, Madlen Hiller, Robert Lampis,
Dorothea Lieb, Fabian Usleber

Verantwortlich für den Inhalt:

Karin Görz, Martin Erzfeld
Gestaltung: www.andy-conrad.de

Anzeigenverkauf: Karin Görz,

Auflage: 1.500

Erscheinungsweise: 2x jährlich

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

**ZUR MUSIKSCHULE NATÜRLICH
MIT DEM FAHRRAD ODER E-BIKE.**

BAMBERG
STEINWEG 4A
0951 964346-0

DER RADLADEN
FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.

RADLADEN-BAMBERG.DE



VBSM · Verband
Bayerischer
Sing- und
Musikschulen e.V.

FLP: Juniorprüfungen 2023

Auch in diesem Schuljahr haben sich viele junge SchülerInnen der Musikschule zu den freiwilligen Leistungsprüfungen angemeldet und dann in einem kleinen Vorspiel vor den Eltern und einer musikschulinternen Jury entweder ein Stück (für Junior 1) oder zwei Stücke (für Junior 2) vorgespielt. Insgesamt nahmen an den Juniorprüfungen in diesem Schuljahr 91 SchülerInnen der Musikschule teil, davon bekamen 53 Prüflinge eine Junior

2-Urkunde. Die Juniorprüfungen sind immer bunt und abwechslungsreich, weil ganz verschiedene Instrumente zu hören sind. Eine lockere und wertschätzende Atmosphäre ist uns in den Juniorprüfungen sehr wichtig. Denn wer freiwillig eine solche Prüfung macht, der sollte auch durch positives Feedback weiter motiviert werden. Oft machen unsere Juniorprüflinge ein paar Jahre später dann die D1-Prüfungen.

FLP: D1- und D2-Prüfungen 2023

Folgende Schüler:innen stellten sich erfolgreich der D-Prüfung

D1 (Bronze)

Schüler:in	Instrument	Lehrkraft
Böhmer, Clara	Klarinette	Wiegandt
Fischer, Kai	Gitarre	Rossini
Freising, Clemens	Klavier	Zeuschner
Friedemann, Nele	Klarinette	Wiegandt
Görz, Katharina	Klavier	Görz
Jansen, Lea	Trompete	Stempel
Köcherle, Lisa	Violine	Sakai-Hersen
Kopietz, Tabitha	Violine	Zack



D1 (Bronze)

Schüler:in	Instrument	Lehrkraft
Korkmaz, Cara	Violine	Zack
Kramer, Johannes	Trompete	Strempel
Kreiner, Nelli	Violine	Zack
Linz, Leopold	Klavier	Röckelein
Loske, Gian-Adrin	Klavier	Schulten-Kuth
Maex, Theo	Trompete	Strempel
Müller, Emilia	Horn	Keck
Müller, Felix	Violine	Beyer
Patowari, Mila	Harfe	Schumm
Schlüter, Mathilda	Violine	Zack
Schöffl, Luc	Trompete	Usleber
Siau, David	Posaune	Usleber
von Rotenhan, Celia	Violine	Salem
Welzenbach, Lilia-Sophie	Violine	Sakai-Hersen
Werner, Vivian	Violine	Zack
Worbach, Helene	Querflöte	Hamann
Zingerle, Tobias	Violoncello	Nesyba



D2 (Silber)

Name	Instrument	Lehrkraft
Appelfeller, Jana	Violine	Zack
Günes, Defne	Klavier	Röckelein
Heger, Leonard	Trompete	Nees
Heinle, Tamina	Violine	Zack
Kürsten, Malina	Klarinette	Wiegandt
Meyer, Hannah	Klavier	Dorda-Kirschner
Resatsch, Romy	Gitarre	Rossini
Rothmann, Anna	Violine	Salem
Stolte, Moritz	Violoncello	Nesyba
Stratmann, Jakob	Trompete	Nees
von Rotenhan, Helene	Violoncello	Hödl-Kabadaic



Auch nächstes Schuljahr werden D1/D2-Prüfungen an der Musikschule und D3 auf Bezirksebene angeboten. Bei Interesse bitte an die jeweilige Lehrkraft wenden. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnahmen!





Neues Konzertformat für die Kleinsten – BABYKONZERTE

Am Samstag, den 17. Juni fand in Zusammenarbeit mit Chapeau Claque bereits das 2. Babykonzert statt.

Die Kolleginnen und Kollegen der Musikschule Nico Nesyba (Cello), Dorothea Lieb (Flöte), Madlen Hiller (Gesang), Sofia Galeati (Geige) und Gabriele Campagna als Gast (Klavier) haben ein Konzert für die Kleinsten veranstaltet.



Die Kinder konnten die unterschiedlichsten Klangerlebnisse mit nach Hause nehmen und verschiedene Instrumente kennenlernen und waren interessiert und aufmerksam wie ein erfahrenes Publikum.



Gespielt wurden Kinderlieder, Volkslieder, selbstgeschriebene Stücke und improvisierte Instrumentalstücke, um eine vielfältige und qualitativ hochwertige Hörerfahrungen anzubieten, die die Grundlage ist für das spätere Gestalten und Erleben von Musik.



Fotos: Finja Opel

JKB beim kontakt-Festival



Zum ersten Mal in der nunmehr bereits fast 20-jährigen Geschichte des **kontakt-festivals** bekam unsere Musikschule die Anfrage für ein eigenes Konzert. Am Sonntag, 21. Mai war es dann soweit und das **Junge Kammerorchester Bamberg** unter der Leitung von Cezar Salem trat

in der großen Fabrikhalle des Metalluk-Geländes vor einer begeisterten Menge an Zuhörenden auf. Spätestens bei der Streichorchesterfassung von „Bohemian Rhapsody“ tobte der Saal und belohnte die Musizierenden mit lang anhaltendem Applaus. Eine gelungene Premiere!

Workshop für Blockflötenensembles

mit Prof. Agnes Dorwarth, Freiburg

Ein ganzer Tag für die Blockflötenmusik

„Ohne Musik ist alles nichts“
Wolfgang Amadeus Mozart

Der letzte Samstag der Weihnachtsferien wurde in der Musikschule in Bamberg ganz der Blöckflöte gewidmet. Die Musikschule hat einen Workshop für Blockflötenensembles mit Prof. Agnes Dorwarth organisiert.

Die Teilnehmer waren bunt gemischt; es kamen Gruppen aus Bamberg, Hof und Murnau vom Grundschul- bis zum Teenie-Alter.

Bei uns als Teilnehmern herrschte am Anfang schon etwas Aufregung oder Befangenheit, schließlich hat man nicht jeden Tag mit einer Professorin für Blockflöte zu tun.

Morgens 09:00 Uhr ging es dann los. Zur Einstimmung gab es ein gemeinsames „Warm up“. Spielerisch wurde anhand einer Eigenkomposition von Frau Dorwarth, dem „Bamberger Rätselkanon“

die Artikulation geübt. Diese Startübungen haben so viel Spaß gemacht, dass die anfängliche Aufregung ziemlich schnell verfliegen ist. Es herrschte sofort eine lockere Atmosphäre.

Anschließend hat jede angemeldete Gruppe eine Unterrichtseinheit von 45 min bis 60 min bei Frau Dorwarth erhalten.

Die jeweilige Gruppe konnte dabei das Musikstück selbst auswählen. Besonders spannend war es natürlich für die jungen Musiker, die ein Stück erarbeiteten, das sogar von Frau Dorwarth komponiert wurde. Wann bekommt man schon mal die Gelegenheit direkt mit dem Komponisten zusammen zu arbeiten.

So konnte man viele hilfreiche Tipps aus erster Hand bekommen.

Wir fanden es besonders schön, dass der ganze Workshop so offen gestaltet war. Jede Gruppe konnte bei den Unterrichtseinheiten zuhören und auch von den anderen lernen.

Für uns als Flötengruppe war der Workshop und die Fahrt nach Bamberg ein ganz tolles Erlebnis. Wir sind dadurch noch ein Stück näher zusammen-



gewachsen und speziell für die Vorbereitung auf „Jugend musiziert“ haben wir noch einen richtigen Motivationsschub bekommen.

Auch für das leibliche Wohl hat die Musikschule mit selbstgebackenen Kuchen und Getränken bestens gesorgt.

Nina Brunn



Am 07.01.23 hatten wir vier Holzköpfe und einige andere Ensembles einen tollen Workshop mit der Flötenprofessorin und Komponistin Agnes Dorwarth aus Freiburg .

Im Kurs haben wir viele Tipps zur Dynamik bekommen und auch viele neue Ideen zu den Stücken. Das Zuhören bei den anderen Ensembles war toll und man hat viele neue Stücke kennengelernt. Zu den vorgespielten Werken hat Frau Dorwarth uns einige Tipps gegeben und

ihre Ideen gesagt. Vorgespielt hat unser Quartett auch ein Stück von Frau Dorwarth: Der Hecht. Es gab verschiedene Besetzungen, darunter auch ein größeres Ensemble mit Cembalo und Cello. Aus dem Kurs konnten wir viele neue Tricks und Ideen mitnehmen.

Prima, dass Frau Dorwarth extra zu uns nach Bamberg gekommen ist! Ich hoffe, so ein schöner Workshop findet bald wieder statt!

Simon Resatsch



WEBECHO BAMBERG
Nachrichten aus Bamberg und der Region

Hier spielt die Musik

www.webecho-bamberg.de

60. Wettbewerb „Jugend musiziert“

Auf allen Ebenen Erfolge für unsere Schüler:innen!

42 Schüler:innen unserer Musikschule und damit mehr als die Hälfte aller Teilnehmenden aus der Region Bamberg-Forchheim haben am diesjährigen Wettbewerb Jugend musiziert teilgenommen und dabei auf Regional-, Landes- und Bundesebene hervorragend abgeschnitten.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden und ihren Lehrkräften sehr herzlich!



Jugend musiziert

60. Regionalwettbewerb, 11./12. Februar in Bamberg

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Jonas Appelfeller Lukas Appelfeller	Violine Viola	IV	Zack	25 / 1. Preis m.W.
Klara Herlitzius Emma Eß Hellen Liatsas Lisa Mittring	Violine Violine Viola Violoncello	II	Beyer	24 / 1. Preis m.W.
Simon Resatsch Jule Meißner Ilka Notter Luca Pratter	Blockflöte Blockflöte Blockflöte Blockflöte	II	Lieb	24 / 1. Preis m.W.
Emilia Müller	Klavier	II	Linz	24 / 1. Preis m.W.
Noemi Németh Klara Németh	Violine Violine	III	Salem	24 / 1. Preis m.W.
Müller, Emilia	Horn als Mitglied eines Trios	II	Keck	24 / 1. Preis m.W.
Lea Hugel	Klavier	III	Solotych	24 / 1. Preis m.W.
Mats Lindemann	Klavier	IV	Dorda-Kirschner	24 / 1. Preis m.W.
Benedikt Zeh	Klavier	Ib	Linz	24 / 1. Preis
William Werner	Klavier	Ib	Solotych	24 / 1. Preis
Ariadne Maria Geiger	Klavier	Ib	Solotych	24 / 1. Preis
Noémi Frömbgen David Frömbgen	Blockflöte Blockflöte	Ib	Lieb	24 / 1. Preis
Klara Herlitzius Emma Eß	Violine Violine	II	Salem	23 / 1. Preis m.W.
Emilio Mangione (a.G.) Charlotte Obando Mila Brust	Fagott Fagott Fagott	II	Werner	23 / 1. Preis m.W.
Anna Federica Trunk	Klavier	II	Uttenreuther	23 / 1. Preis m.W.
Yi Li	Klavier	II	Linz	23 / 1. Preis m.W.

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Lucia Bartoschek	Klavier	II	Zeuschner	23 / 1. Preis m.W.
Jana Appelfeller Klara Németh Tamina Heinle	Violine Violine Violine	III	Zack	23 / 1. Preis m.W.
Hannah Grill Elisa Bötsch Helene von Rotenhan	Klarinette Klarinette Fagott	III	Wiegandt	23 / 1. Preis m.W.
Celia von Rotenhan Celia von Rotenhan	Violine Violine	Ib	Salem	23 / 1. Preis
Alexandra Ganenkova	Klavier	Ib	Solotych	22 / 1. Preis
Katrina Schmidt	Klavier	IV	Fesefeldt	22 / 1. Preis
Konrad Wild	Klavier	II	Solotych	21 / 1. Preis
Lev Ivantsov	Klavier	III	Solotych	21 / 1. Preis
Lina Brab Anton Wiede	Violine Violine	V	Salem	21 / 1. Preis
Marie Wong	Klavier	II	Zeuschner	17 / 2. Preis

60. Landeswettbewerb in Passau, 24. - 27. März 2023

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Németh, Noemi Németh, Klara	Violine Violine	III	C. Salem	24/1. Preis m.W
Resatsch, Simon Danilo Meißner, Jule Notter, Ilka Pratter, Luca	Blockflöte Blockflöte Blockflöte Blockflöte	II	D. Lieb	24/1. Preis
Hugel, Lea	Klavier	III	N. Solotych	23/1. Preis m.W
Appelfeller, Jonas Appelfeller, Lukas	Violine Viola	IV	A. Zack	23/1. Preis m.W
Appelfeller, Jana Németh, Klara Heinle, Tamina	Violine Violine Violine	III	A. Zack und C. Salem	23/1. Preis m.W
Herlitzius, Klara Eß, Emma	Violine Violine	II	C. Salem	23/1. Preis
Herlitzius, Klara Eß, Emma Liatsas, Hellen Mittring, Lisa	Violine Violine Viola Violoncello	II	M. Beyer	23/1. Preis
Müller, Emilia	Horn als Mit- glied eines Trios	II	Keck	22 / 2. Preis

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Bartoschek, Lucia	Klavier	II	B. Zeuschner	22/2. Preis
Grill, Hannah	Klarinette	III	P. Wiegandt	20/2. Preis
Bötsch, Elisa von Rotenhan, Helene	Klarinette Fagott			
Müller, Emilia	Klavier	II	H. Linz	20/2. Preis
Trunk, Anna Federica	Klavier	II	B. Uttenreuther	19/3. Preis
Li, Yi	Klavier	II	H. Linz	18/3. Preis
Lindemann, Mats	Klavier	IV	V. Dorda-Kirschner	18/3. Preis

60. Bundeswettbewerb in Zwickau, 25. Mai - 02. Juni 2023

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Hugel, Lea	Klavier	III	N. Solotych	24 / 1. Preis
Németh, Noemi Németh, Klara	Violine	III	C. Salem	22 / 2. Preis
Appelfeller, Jana Németh, Klara Heinle, Tamina	Violine	III	C. Salem A. Zack	21 / 3. Preis
Appelfeller, Jonas Appelfeller, Lukas	Violine Viola	IV	A. Zack	21 / 3. Preis

Die Fagotte waren los!



Mit einem fulminanten Abschlusskonzert im Keilberthsaal der Konzerthalle ist am Sonntag, 18. Juni der **22. Workshop „Die Fagotte sind los!“** zu Ende gegangen. Über 180 Teilnehmende aus ganz Deutschland hatten am Samstag in den

Räumen unserer Musikschule in sieben Gruppen unter der Anleitung von 30 hochkarätigen Dozent:innen musiziert und geprobt, am Ende gemeinsam auf dem Vorplatz. Dort gab es auch Verpflegung mit Pizza und Eis.



ORGELN AUS BAMBERG

35 Jahre Orgelbau Eichfelder

58 Neu8e Orgeln haben unsere Werkstatt verlassen.
225 Orgeln haben wir restauriert oder geeralüberholt.

Neubauten
Restaurierungen
Reparaturen
Wartung und Stimmung
Beratung
Harmoniumreparatur



Bamberg, St. Stephan
Chor- und Orchesterorgel

Opus 58
Erbaut 2022



Facebook: Orgelbau Eichfelder Bamberg

Youtube: Orgelbau Eichfelder

www.orgelbau-eichfelder.de



SINFONIMA®

- **Versicherungsschutz für Instrumente, Musiker und mehr**
- **Instrumentenversicherung** mit weltweiter Allgefahren-Deckung
- **Spezial-Unfallversicherung** mit besonders hohen Leistungen bei Funktionsunfähigkeit von Gliedmaßen



Mannheimer Versicherung AG
Bezirksdirektion Thomas Luef e. K.
Hinterer Markt 1 · 93176 Beratzhausen
Telefon 09493.2052 · Fax 09493.2832
sinfonima@luef.info · www.luef.info